

Kommunale/r Steuermanager/-in (SKSD)

Haushaltsplanung unter Berücksichtigung umsatzsteuerlicher Aspekte

Zielgruppe	Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen kommunaler Finanzverwaltungen und Fachämter, Rechnungsprüfer/-innen
Hinweis	Das Seminar ist eine Lehrgangsergänzung und kein Pflichtbestandteil des Zertifizierungslehrganges. Kommunale/r Steuermanager/-in (SKSD)
Ihr Nutzen	<p>Das Umsatzsteuerrecht für Kommunen wirkt sich sowohl direkt als auch indirekt auf die kommunalen Haushalte aus. Dabei gibt es zum einen gewisse „Zwänge“, welche haushalterisch zu berücksichtigen sind. Zum anderen gibt es auch verschiedene „Spielräume“, welche – ganz nach individuellen Entscheidungen – potenzielle Vorteile für den einzelnen Kommunalhaushalt herbeiführen können. Mit einer klugen vorausschauenden Steuerung der Haushaltsplanung unter Berücksichtigung der umsatzsteuerlichen Belange für Kommunen lässt sich auf eine vorteilhafte Entwicklung der Kommunalaffinenzen aktiv Einfluss nehmen.</p> <p>Dieses Seminar gibt Ihnen hierfür das entsprechende Handwerkszeug und verschafft Ihnen grundlegende Sensibilität für die „Parameter“ einer umsatzsteuerlich optimierten Haushaltsplanung in Ihrer Kommune.</p>
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Umsatzsteuerbelange im Kontext der kommunalen Haushaltsplanung<ul style="list-style-type: none">- Beispiele für „Umsatzsteuer in der kommunalen Haushaltplanung“- (Umsatz-) Steueroptimierung als das zentrale Element bei der kommunalen Haushaltsplanung oder lediglich eine neue „zu berücksichtigende Nebenbedingung“?2. Gestaltungsmöglichkeiten bei der kommunalen Haushaltsplanung vor dem Hintergrund der Neuregelungen zur Umsatzsteuer und damit verbundene Auswirkungen auf Ergebnis- und Finanzhaushalt3. Möglichkeiten zur Beteiligung der Finanzverwaltung des Freistaats bei der „umsatzsteuerlichen Optimierung“ der kommunalen Haushalte4. Vorbereitende Maßnahmen für eine „umsatzsteuerlich optimierte“ Haushaltsplanung<ul style="list-style-type: none">- Welche mittel- bis langfristigen Grundsatzentscheidungen sind zu treffen? Wer trifft diese (Gemeinderat, Bürgermeister, Fachamt)?- Wie lassen sich Zuständigkeiten/Verantwortung zur Aufteilung der umsatzsteuerlichen „Prüffragen“ vor Haushaltsplanung innerhalb der Verwaltung aufteilen?- Welche organisatorischen Vorkehrungen erscheinen ratsam?- Welche Prozessabläufe ergeben sich daraus?- Wie kann über die Einrichtung und Planung von Unterkonten die Umsatzsteueroptimierung sichergestellt werden?

5. Die Durchführung der Haushaltsplanung aus dem Blickwinkel der Umsatzsteuer
6. Was passiert nach „umsatzsteuerlich optimierter“ Haushaltsplanung?
 - Grundsätze zur internen Dokumentation strategischer Entscheidungen sowie operativer Maßnahmen
 - Anforderungen an (interne und externe) Dokumente und Aufzeichnungspflichten
 - Umsetzung der Umsatzsteuervoranmeldung und Vorsteuerabzug
 - Nutzung von Haushaltsplanungsgrundlagen für die USt-Erklärung
 - Umsatzsteuer im Jahresabschluss
7. Möglichkeiten zur nachträglichen Änderung getroffener umsatzsteuerrechtlich bedingter (Planungs-) Entscheidungen

Dozent

Jens Findeisen

Nummer	D-15-08/22	
1. Termin	24. März 2022 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
2. Termin	13. Oktober 2022 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	128,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	166,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.

Ihre Ansprechpartnerin: Maria.Allwoerden@skstd.de, ☎ 0351 43835-21 | Es gelten die AGB des SKSD